

Verforgung der Soldaten mit Lektüre.

Das Rektorat der Technischen Hochschule teilt uns mit: An der Technischen Hochschule ist von den Beamten der Rektoratskanzlei ein Dienst organisiert worden, der einen besonderen Zweig der Kriegsfürsorge darstellt. Täglich erhält die Kanzlei eine große Anzahl von Tagesblättern und illustrierten Zeitungen. Die einlangenden Druckschriften werden im Rektorat geordnet, und täglich geht eine große Expedition (bis 30 Pakete mit zusammen bis 1000 Nummern) an die verschiedenen Kommandos der im Felde stehenden Truppen ab. Einige hundert bereits eingelangte Feldpostkarten, zum großen Teil aus den vordersten Schützengräben, beweisen, daß diese Sendungen den Offizieren und Soldaten hochwillkommen sind, und es wird fortwährend dringendst um neue Sendungen gebeten. Obwohl die tägliche Versendung bereits einen gewaltigen Umfang angenommen hat, liegt es auf der Hand, daß mit dem zur Verfügung stehenden Material nur ein verhältnismäßig ganz kleiner Teil der Truppen, etwa 30 Unterabteilungen, täglich versorgt werden kann. Die vorhandene Organisation und die Bereitwilligkeit der Beamten würde aber die Beteiligung einer weit größeren Anzahl von Truppen ermöglichen. Sollten sich durch diese Zeilen weitere Wohltäter veranlaßt sehen, die in Rede stehende Aktion durch Spenden von Lektüre zu unterstützen, so wäre die Rektoratskanzlei der Technischen Hochschule zu großem Dank verbunden. Es wird jede Art von Lektüre, und zwar in jeder Landessprache, dankbarst angenommen und im angedeuteten Sinn verwendet werden. Eventuelle derartige Spenden werden an die Rektoratskanzlei der Technischen Hochschule, 4. Bezirk, Karlsplatz Nr. 13, erbeten; auch werden solche auf Verständigung mit einer Postkarte abgeholt.